

Regionale Ansprechpartner der SCHULAUF SICHT für alle Schularten

Siehe: <http://www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/paedagogik-didaktik-methodik/inklusion/berufsorientierung-individuell/>

- www.isb.bayern.de
 - Schulartübergreifendes
 - Pädagogik – Didaktik – Methodik
 - Inklusion
 - Berufsorientierung INDIVIDUELL



Ihr Ansprechpartner am ISB

Thomas Miller
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)
Schellingstr. 155,
80797 München
Telefon: 089 2170-2270
Fax: 089 2170-2815
E-Mail: thomas.miller@isb.bayern.de

„BERUFSORIENTIERUNG INDIVIDUELL“

Unterstützung (schwer)behinderter Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Initiative Inklusion“ in Bayern

© Karl-Heinz Laube / pixelio.de

Callout bubbles:

- Mit seinen Herzproblemen kann er nicht in Sport mitmachen. Kann ich ihn dann guten Gewissens ins Praktikum lassen?
- Wie soll sich mein Schüler mit Autismus in einem Betrieb zurechtfinden?
- Mit meiner Hörschädigung finde ich eh keine geeignete Praktikumsstelle!
- In der Schule konnten wir mit ihren massiven Lernschwierigkeiten gut umgehen. Eine Ausbildung kommt aber wohl nicht in Frage!
- Die inklusive Beschulung funktioniert ja ganz gut! Aber wie geht's mit unserem Schüler mit geistiger Behinderung weiter?
- Ich denke von meinem Diabetes sag ich nichts! Hab sonst eh keine Chance auf meinen Wunschberuf!
- Wir haben tolle Partnerbetriebe! Aber bei einem Schüler mit solchen psychischen Problemen sind die auch überfordert!
- Mein Traumberuf: Schreiner! Geht aber nicht bei meiner Epilepsie wegen der Maschinenarbeit!
- Unsere Tochter leidet unter depressiven Episoden? Wir haben Angst, dass Sie Praktika nicht durchhält!
- ...

Was bietet Berufsorientierung Individuell?

Individuelle Begleitung von Schülerinnen und Schülern bei der Berufsorientierung durch Fachkräfte des Integrationsfachdienstes (IFD) für bis zu 6 Monate

- z. B. durch
- ☞ individuelle Stärken-/Schwächen-Analyse
 - ☞ Information über verschiedene Berufsbilder
 - ☞ Akquise von Praktikumsplätzen
 - ☞ Begleitung und Auswertung von Praktika
 - ☞ Stärkung der persönlichen und beruflichen Kompetenzen
 - ☞ Bewerbungstraining
 - ☞ Berufswegekonferenz
 - ☞ ...
- (Laufzeit: verlängert bis Ende des Schuljahres 2015/16)



Wer kommt in Frage?

Schülerinnen und Schüler aller Schularten

- ☞ die in den letzten (beiden) Jahren vor ihrem angestrebten Schulabschluss stehen.
- ☞ bei denen **besondere Hindernisse für die Eingliederung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt** zu erwarten sind (wegen einer Erkrankung, Behinderung und/oder sonderpädagogischem Förderbedarf).
- ☞ bei denen es möglich erscheint, **durch eine zusätzliche individuelle Unterstützung** in der Phase der beruflichen Orientierung eine **realistische Perspektive** und **tragfähige Netzwerkstrukturen** für eine spätere Eingliederung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu entwickeln.

Was ist zu beachten?

- ☞ **Schlüsselfunktion von Schulen und Lehrkräften:**
 - ➔ Ausschließlich die Schulen und Lehrkräfte können mögliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer **erkennen** und diese auf die Maßnahme **aufmerksam machen**.
 - ➔ Eine frühzeitige Meldung erleichtert eine an schulische Notwendigkeiten und individuelle Bedürfnisse angepasste zeitliche und inhaltliche Planung der Unterstützung.
- ☞ **Einschätzung der Eignung für die BI:**
 - ➔ Schulen/Lehrkräfte stehen nicht in der Verantwortung, eine Behinderung / Schwerbehinderung festzustellen. Im Rahmen einer Beratung oder eines unverbindlichen Erstgesprächs unterstützt der IFD bei der Einschätzung, inwiefern eine Behinderung / Beeinträchtigung vorliegt.
- ☞ **Mitwirkung der Schulen und Lehrkräfte bei der BI:**
 - ➔ Eine Mitwirkung, Unterstützung der BI durch Lehrkräfte und Schulen erscheint sinnvoll und konzeptionell angedacht. Grundsätzlich kann eine Begleitung durch den Integrationsfachdienst aber auch ohne Einbeziehung der Schule erfolgen (z.B. wenn Schüler oder Eltern dies wünschen).

Wo bekomme ich weitere Informationen?

- ☞ Ansprechpartner bei den zuständigen Integrationsfachdiensten (siehe S.3)
- ☞ Ansprechpartner in der Schulaufsicht Ihrer Schulart (siehe S.4)
- ☞ www.integrationsfachdienste.de
- ☞ www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/paedagogik-didaktik-methodik/inklusion/berufsorientierung-individuell/
 - Flyer zur BI für jeden Regierungsbezirk
 - Informationsblatt für Schulen und Lehrkräfte
 - ...
- ☞ Im Rahmen seiner Möglichkeiten steht der IFD für Informationsveranstaltungen in Schulen sowie Dienstbesprechungen und Fortbildungen zur Verfügung.

Regionale Ansprechpartner beim INTEGRATIONSFACHDIENST (IFD)

Die hier genannten Integrationsfachdienste / Ansprechpartner besitzen die Federführung im jeweiligen Regierungsbezirk. Bei Bedarf werden sie Ihre Anfrage an den örtlich zuständigen IFD weiterleiten.

Bezirk	IFD	Ansprechpartner
Oberbayern	ifd München – Freising	Monika Brand Ridlerstr. 55 80339 München 089 / 5 19 19 - 135 m.brand@ifd-muenchen-freising.de
Niederbayern	ifd Niederbayern	Anton Gass Neisseweg 2-10 84478 Waldkraiburg 08638 / 69 - 185 ifd.gass@bfz-peters.de
Oberpfalz	ifd Oberpfalz	Manina Sobe Im Gewerbepark D 85 93059 Regensburg 0941 / 28 07 69 - 10 m.sobe@integrationsfachdienst.de
Oberfranken	ifd Oberfranken	Gabriele Keim Moritz-Steinhäuser-Weg 2 95030 Hof 09281 / 84 007-13 gabriele.keim@ifd-oberfranken.de
Mittelfranken	ifd Mittelfranken	Martina Will Fürther Straße 212 90429 Nürnberg 0911 / 32 38 99 - 23 will@ifd-ggmbh.de
Unterfranken	ifd Schweinfurt	Christine Lindlein Londonstraße 20 97424 Schweinfurt 09721 / 17 24 - 36 lindlein.christine@ifd-schweinfurt.de
Schwaben	ifd Schwaben	Robert Neuhauser Fritz-Wendel-Str. 4 86159 Augsburg 0170-2279183 neuhauser@ifd-schwaben.de